

# AfD Fraktion

## Aktuell



Eine Information der AfD-Fraktion im Kreistag Diepholz

Ausgabe Nr. 1 März 2018

### Im Einsatz für die Bürger: Über ein Jahr AfD-Fraktion im Kreistag des Landkreises Diepholz

Seit 01.11.2016 ist die AfD Fraktion im 'Kreistag des Landkreises Diepholz mit 5 Abgeordneten vertreten. Wir möchten Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit und unsere Themen geben.

### Wer profitiert von Mitteln für die Betreuung und Begleitung von Asylbewerbern sowie für Sprachkurse? Die AfD fragt nach!

Die Flüchtlingskrise macht sich auch im Landkreis Diepholz bemerkbar. Seit 2015 werden jedes Jahr Mittel für die Betreuung und Begleitung von Asylbewerbern (2018: 1,2 Mio. Euro) sowie für Sprachkurse (2018: 300.000 Euro) zur Verfügung gestellt.

Um uns ein Bild zu diesen Leistungen, die Verwendung der Mittel und den Erfolg machen, haben wir eine umfangreiche Anfrage gestellt. Die Antwort (VO/2018/009-1) zeigt leider, daß der Kreis nicht wirklich weiß, wie die Städte und Gemeinden diese Mittel verwenden. Wir haben weder Antworten zur Höhe der angefallenen Kostenpositionen erhalten, noch zu möglichen Profiteuren dieser Leistungen, z.B. Unternehmen, Vereine und Verbände, erhalten. Der Fehler liegt darin, daß gar kein Berichtswesen gefordert wird. „Ein kurzer Sachbericht über die Umsetzung der sozialen Betreuung wäre wünschenswert.“ heißt es in den Eckpunkten aus 2014.

Was zunächst praktisch und unbürokratisch klingt, wird zum Problem: „Wie sollen wir als Abgeordnete auf dieser Grundlage über den Erfolg oder Mißerfolg der vom Kreistag beschlossenen Ausgaben urteilen?“ fragt sich Antragsteller Gerd Breternitz.

Auch die Auswertung der Fragen zu den Sprachkursen ist kein Grund zur Freude. Immerhin wird deutlich: Wenn 2016 von 1.684 Teilnehmern nur 228 in Kurse mit dem Ziel „Elementare Sprachverwendung (A1 und A2)“ eingestuft wurden (der Rest darunter), dann, so Breternitz „zerplatzt das seit 2015 wiederholt erzählte Märchen von den schnell auf dem Arbeitsmarkt einsetzbaren Fachkräften. Es müssen erst mal Sprachkenntnisse auf Hauptschulniveau erreicht werden“.

Der Blick auf die Detailebene zeigt: Es gibt wieder klare Ziele noch hinreichende Daten zur Beurteilung der Mittelverwendung und Erfolgskontrolle. Sicher ist: Die Zuwanderung übers Asylrecht führt zunächst und und oftmals dauerhaft in die Sozialsysteme.

Breternitz Fazit: „Wer Fachkräfte nach Deutschland bringen will, muß ein Zuwanderungsgesetz nach kanadischem Vorbild schaffen. Vorher ist aber die Zuwanderung über das Asylrecht zu stoppen. Wie es geht, zeigt der jüngste Vorstoß der dänischen Sozialdemokraten zu von europäischen Staaten geführten Flüchtlingslagern in Nordafrika“.

### Mehr Demokratie wagen!



Liebe Bürger,

seit über einem Jahr sind wir im Kreistag Diepholz vertreten. Was kann eine kleine Fraktion im Kreistag bewirken? Seitdem gab es, wie unser Landrat Cord Bockhop im Interview äußert, "im Kreistag mehr Anfragen und Anträge als in den fünf, wahrscheinlich sogar den zehn Jahren davor." Bockhop weiter: "Die ersten Anfragen der AfD haben aber scheinbar auch andere hervorgerufen."

Wir machen nicht nur unsere eigene Arbeit. Wir haben auch bewirkt, daß unsere Mitbewerber ihre demokratischen Rechte intensiver und häufiger nutzen.

Mehr Anfragen, mehr Anträge, mehr Wortbeiträge in den Kreistagssitzungen: Das macht es auch dem Bürger leichter, sich für Kommunalpolitik zu interessieren. Das ist ein Stück gelebte Demokratie! Kann es einen größeren Erfolg für eine kleine Fraktion geben?

Harald Wiese, Vorsitzender der AfD- Fraktion

# AfD Fraktion *Aktuell*



Eine Information der AfD-Fraktion im Kreistag Diepholz

Ausgabe Nr. 1 März 2018

## **Kommt das SY-Kennzeichen zurück?**

In der Kreistagssitzung am 05.03.2018 steht die Wiedereinführung des Unterscheidungskennzeichens SY für Kraftfahrzeuge im Landkreis Diepholz auf der Tagesordnung. Dazu erklärte der Fraktionsvorsitzende der AfD Harald Wiese, selber Syker: „Eine gute Nachricht, die auch zeigt, daß engagierte Bürger etwas bewegen können. Ich begrüße diese Entwicklung und werde im Kreistag natürlich dafür stimmen. Bis 1977 gab es bekanntlich mit dem Kennzeichen SY (Syke) ein eigenes KFZ-Kürzel. Für mich drückt es noch mehr als das DH-Kennzeichen eine Verbundenheit zum Kreis aus. Denn was ist der Kreis ohne seine Herkunft?“

Wenn es erwartungsgemäß zum neuen alten Kennzeichen kommt, bin ich gespannt, ab wann sich SY im Straßenverkehr zahlenmäßig wieder bemerkbar macht. Dieses Jahr habe ich im Marokko-Urlaub ein Fahrzeug mit DH-Kennzeichen gesehen. Im nächsten Urlaub, wo auch immer, werde ich öfters den Blick auf die Kennzeichen richten. Es könnte ein SY dabei sein!“

## **Mai 2017 Einsatz für Schwerbehinderte**

Mit einer Anfrage zur „Beschäftigung schwerbehinderter Menschen beim Landkreis Diepholz“ machte die AfD-Fraktion die Einstellung Schwerbehinderter Menschen zum Thema. Die AfD-Fraktion begrüßt in der Einleitung zunächst, daß „die durch das Sozialgesetzbuch vorgegebene Beschäftigtenquote für schwerbehinderte Menschen beim Landkreis Diepholz im Jahr 2016 deutlich übertroffen wurde. Der Landkreis steht hier in einer Vorbildfunktion und wird sicher auch von der oft überdurchschnittlichen Motivation dieser

Mitarbeiter profitieren. Wir sehen dies als einen großen Erfolg!“ Die AfD-Fraktion ist allerdings in Sorge, daß die Beschäftigtenquote für schwerbehinderte Menschen nicht dauerhaft auf dem aktuellen hohen Niveau gehalten werden kann und befragt den Landrat daher zu möglichen zusätzlichen Schritten zur Positionierung des Landkreises Diepholz als attraktiver Arbeitgeber für schwerbehinderte Menschen.

## **Asylkrise: 750.000 Euro in 2017 für leerstehende Wohnungen**

Der wundersame Anstieg von von Mitteln für die Kosten für die Vorhaltung von Wohnraum für Asylbewerber, der sogenannten Vorhaltekosten, von 150.000 Euro zu Beginn der Haushaltsberatungen 2017 auf 750.000 Euro im Laufe des Jahres 2017 war Gegenstand einer Anfrage der AfD-Fraktion.

In 15 Kommunen wurden demnach 2017 109 Wohneinheiten mit zusammen 627 Plätzen freigehalten. Der Leerstand der Wohnungen betrug zum Zeitpunkt der Antwort überwiegend ein Dreivierteljahr, teilweise über ein Jahr.

Es stellt sich die Frage, weshalb in Zeiten des mangels günstiger Wohnungen ausgerechnet der Leerstand von Wohnungen für mögliche zukünftige Gäste der Regierung Merkel gefördert wird. Mit „Humanität“ werden sich Zahlungen an Vermieter auch nicht rechtfertigen lassen. Würden keine Leerstände vorgehalten, gäbe es nicht nur 109 bezahlbare zusätzliche Wohnungen auf dem Markt. Wir könnten hinzuziehenden jungen Familien sogar großzügige Unterstützungsleistungen gewähren. Und wenn doch mehr Flüchtlinge kommen: Wenn Wohncontainer für Kindertagesstätten zumutbar sind, dann auch für Flüchtlinge. Gegen Vorhaltekosten hat aber nur die AfD-Fraktion gestimmt.

Seite 2

ViSdP Harald Wiese, Postfach 1262, 28846 Syke, kontakt-fraktion@afd-diepholz.de